

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Sophie Hedwig Prinzessin von Dänemark.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 14.09.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10481

An Frau Egl. Joseph
Fürstin Sophie Hedwig

aus
Wienstadt.

A 179

113

1725 1726
Erfolgstigste Frau Fürstin
Fürstinin, Frau,
Wie ich Ihnen die mein be-
ständiges Ansehen von
Gott geschenkt, das von Frau
Egl. Joseph von Wienstadt,
Fürstinin Carl Egl. Joseph,
besonders eine wertvolle
Kunstverleugung müßte;
also habe Frau Egl. Joseph
gütlich an mich abgetreten
in 1^{te} Sept. mit großer
Begründung davon, in. von
Cöln, mit welcher Freude
in der Winter, d. d. Herbst von
blutet, d. d. Frau von
allen seitigen Göttern in Frau,
in der Herbst, in. langgedauert
Frau Egl. Joseph in der
Zeit einige Tage aufgeschol-
len, in. nach täglich fortgesetzt,
meine Güte zu zeigen.
Es kann, aber bei Einleitungs-
lang dieser Gütigkeit Frau,
und meine Kollegen zu unterstützen.

[illegible]

subject motion with the system, first falling,

gan

